

Jahresbericht des Vorsitzenden der Landesgruppe Nordrhein– Jahr 2025



1. Rückblick auf das Jahr 2025

Das Jahr 2025 war für unsere Landesgruppe ein Jahr voller Erfolge und positiver Entwicklungen. In sämtlichen Sportarten, in denen wir vertreten sind, konnten unsere Mitglieder Spitzenplätze erreichen – in einigen Fällen sogar den ersten Platz.

Diese herausragenden Leistungen sind ein Beleg dafür, dass unser eingeschlagener Weg der Richtige ist. Der gemeinsame Erfolg schweißt uns als Gemeinschaft zusammen, steigert die Freude am Sport und motiviert uns, weiterhin gemeinsam ehrgeizige Ziele zu verfolgen.

Die detaillierte Auflistung der sportlichen Erfolge wird in den Berichten der jeweiligen Ressortleiter erfolgen, die im weiteren Verlauf der Tagung vorgestellt werden.

2. Unterstützung der Mitglieder

Als Vorstand der Landesgruppe sehen wir es als unsere zentrale Aufgabe an, unsere Mitglieder bestmöglich zu unterstützen.

Dies geschieht nicht nur durch finanzielle Hilfen, sondern auch durch wohlüberlegte Entscheidungen, persönliche Anteilnahme und eine möglichst hohe Präsenz bei Veranstaltungen und im Vereinsleben.

Wir möchten, dass sich jedes Mitglied wertgeschätzt und unterstützt fühlt – unabhängig davon, ob es sich um sportliche, organisatorische oder persönliche Anliegen handelt.

In einem späteren Abschnitt dieses Berichts werde ich noch genauer auf die konkreten Maßnahmen und Unterstützungsangebote eingehen.

3. Höhepunkte des Jahres

Ein herausragendes Ereignis im vergangenen Jahr war die Durchführung der SV Qualifikationsprüfung zur WUSV-WM Universal 2025, die im Rugby-Stadion in Hürth stattfand.

Die Organisation und Ausrichtung dieser Großveranstaltung lag in den Händen der Ortsgruppe Frechen-Buschbell, die von zahlreichen engagierten Helferinnen und Helfern unterstützt wurde – sowohl aus den eigenen Reihen als auch von Mitgliedern anderer Ortsgruppen- gemeinsam mit der Landesgruppe.

Besonders hervorheben möchte ich an dieser Stelle Frau Claudia Aschke, die Vorsitzende der OG Frechen-Buschbell, und Herrn Karl Heinz Hellmick, den Vorsitzenden der OG Hürth-Hermülheim.

Ihr unermüdlicher Einsatz und ihre vorausschauende Planung haben maßgeblich dazu beigetragen, dass organisatorische Hürden frühzeitig erkannt und erfolgreich überwunden werden konnten.

Auch der Bürgermeister der Stadt Hürth, Herr Dirk Breuer, hat als Schirmherr der Veranstaltung durch seine Unterstützung und ständige Kommunikation einen wichtigen Beitrag zum Gelingen geleistet.

Die positive und motivierende Atmosphäre war während der gesamten Veranstaltung deutlich spürbar und hat alle Beteiligten – Teilnehmer, Offizielle, Richter und Helfer – begeistert.

Es ist jedoch bedauerlich, dass die Resonanz aus den Reihen unserer Landesgruppe nicht so groß war, wie es diese Veranstaltung verdient hätte.

4. Rückmeldungen und Online-Befragung

Ein wichtiger Aspekt der Vereinsarbeit ist der regelmäßige Austausch mit den Mitgliedern.

Im vergangenen Jahr war der Rücklauf der Jahresberichte erfreulich hoch, wofür ich mich herzlich bedanken möchte.

Die Berichte zeigen eine durchweg hohe Zufriedenheit sowie eine stabile finanzielle Situation in den Ortsgruppen.

Allerdings war die Rückmeldung der Mitgliederlisten weniger umfassend, was vermutlich auf technische Hürden beim Online-Formular des SV zurückzuführen ist.

Wer das Kurzberichtformular des LG-Vorsitzenden auf unserer Webseite genutzt hat, konnte dieses nur absenden, wenn eine Mitgliedsliste angehängt wurde.

Ich bitte alle Verantwortlichen, dies für das kommende Jahr zu berücksichtigen.

Unter folgendem Link finden Sie das Kurzformular des LG- Vorsitzenden:

<https://sv-lg05.de/kurzbericht-formular>

Im Rahmen des Kurzberichts wurden auch Fragen aus unserer Online-Befragung integriert.

Die sinkenden Besucherzahlen bei Veranstaltungen der Landesgruppe haben uns dazu veranlasst, gezielt nach den Ursachen zu fragen.

Die Rückmeldungen waren vielfältig und aufschlussreich. Besonders häufig wurde eine mangelnde Präsenz und eine gewisse Distanz des LG-Vorstandes zur Basis kritisiert.

Dies hat uns nachdenklich gestimmt, da wir uns eigentlich als präsent wahrgenommen haben.

Vermutlich liegt die Ursache in der veränderten Ausrichtung vieler Ortsgruppen: Während früher der Fokus oft ausschließlich auf IGP und Zucht lag, bieten heute viele Vereine ein breiteres Spektrum an Hundesportarten an, um den Mitgliedern eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung mit ihren Hunden zu ermöglichen.

Dies trägt nicht nur zur Attraktivität der Vereine bei, sondern sichert auch deren finanzielle Stabilität.

5. Maßnahmen und Ausblick

Um die persönliche Nähe zwischen Vorstand und Mitgliedern zu stärken, werden wir im Rahmen der Jugendzeltlagerwoche am Samstag, den 25. Juli, ein Landesgruppenfest veranstalten.

Ziel ist es, das gegenseitige Kennenlernen zu fördern und den Austausch zwischen Basis und Vorstand zu intensivieren. Wir verstehen uns als Teil der Basis und möchten dies auch aktiv leben.

Darüber hinaus werden wir unser Schulungsangebot weiter ausbauen und zusätzliche Seminare anbieten.

Erfolgreiche Programme wie die Ausbildung zum Junghundbeurteiler und die Zertifizierung zum OG-Helfer werden fortgeführt.

Auch die Ausbildung zum Besuchshund wird wieder aufgenommen, um den Wünschen und Bedürfnissen unserer Mitglieder gerecht zu werden.

Wir bitten um Verständnis, dass die Vielzahl an Veranstaltungen und Aufgaben ehrenamtlich organisiert wird und daher nicht immer alles in vollem Umfang umgesetzt werden kann.

Die Auswertung der Online-Befragung ist noch nicht abgeschlossen, aber die genannten Punkte spiegeln die häufigsten Anliegen wider.

Für mich persönlich war die Befragung ein wertvoller Spiegel und eine wichtige Orientierungshilfe für die zukünftige Arbeit.

6. Mitgliederentwicklung

Die Mitgliederzahlen sind ein wichtiger Indikator für die Entwicklung unserer Landesgruppe.

Zum 01.01.2026 zählt der Hauptverein 45.745 Mitglieder, was einem Rückgang von 3,5 % entspricht.

Unsere Landesgruppe hat aktuell 4.449 Mitglieder, ein leichter Rückgang um 11 Personen. Dieser geringe Rückgang ist teilweise darauf zurückzuführen, dass die LG 16, die bisher alle ausländischen Mitglieder umfasste, aufgelöst wurde.

Nun können ausländische Mitglieder frei wählen, welcher Ortsgruppe und Landesgruppe sie beitreten möchten.

Die Frauenquote ist mit 2.437 Frauen gegenüber 2.012 Männern weiterhin hoch.

Besonders erfreulich ist der Zuwachs im Jugendbereich um 4,5 %.

Der Altersdurchschnitt liegt bei 52,3 Jahren.

7. Persönliche Ereignisse

Ein besonders trauriges Ereignis im Jahr 2026 war der Tod des Jugendlichen Yosef aus Delhoven. Die Nachricht, dass er durch eine Gewalttat ums Leben gekommen ist, hat mich und viele Andere tief erschüttert.

Yosef war ein engagiertes und freundliches Mitglied, das sich sowohl in der Familie, in der Schule als auch im Verein vorbildlich eingebracht hat.

Ich habe ihn persönlich bei der LG-Jugendmeisterschaft kennengelernt und war beeindruckt von seinem positiven Umgang mit seinem Hund und seiner Begeisterung für unseren Sport.

Ebenso traurig war die Nachricht vom plötzlichen Tod unseres ehemaligen Lehrhelfers Sascha Matten im Alter von nur 48 Jahren.

Solche Ereignisse führen uns schmerzhaft vor Augen, wie zerbrechlich das Leben ist und wie wichtig es ist, das Vereinsleben als Ort des Miteinanders und der Unterstützung zu gestalten.

8. Abschluss des Vorsitzenden

Abschließend möchte ich mich herzlich für die positive Zusammenarbeit im vergangenen Jahr bedanken.

Mein besonderer Dank gilt meinen Vorstandskollegen – gemeinsam haben wir maßgeblich zur positiven Entwicklung unserer Landesgruppe beigetragen.

Die Herausforderungen, denen wir uns stellen müssen, sind vielfältig:

Die Rahmenbedingungen für unseren Sport werden durch Diskussionen um die Hundeverordnung und den IGP-Sport zunehmend schwieriger.

Dennoch bin ich überzeugt, dass wir mit Engagement, gegenseitigem Respekt und persönlichem Miteinander weiterhin erfolgreich sein werden.

Lassen Sie uns gemeinsam diesen Weg fortsetzen und auch in Zukunft für unsere Mitglieder und unseren Sport eintreten.

Ich danke Ihnen allen für Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung und freue mich auf ein weiteres Jahr der konstruktiven Zusammenarbeit.

Mit herzlichen Grüßen,

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'W. Felten', with a long horizontal stroke extending to the left.

Wolfgang Felten